ALSO Deutschland
iMOTION Magazin

Aufgabenstellung: Entwicklung eines Reseller-Magazins für die Apple Unit von ALSO, das sich an alle Fachhändler in der DACH-Region richtet.

Leistungen: Kreation, Konzeption, Editorial Design, Fotografie, Text, Produktion

ALSO
Autorisierter Distributor
MOTION
Das Apple Magazin von ALSO
Starke Kontur
Der neue iMac Pro
State of the art
iPad Pro im Business
Uhrenvergleich
Unser Team und die Apple Watch
You've come a long way, baby
Der heimliche Star der Apple Keynote – die neue Apple Watch Series 3
ARBEIT 4.0 – DIGITAL. VERNETZT. JETZT.
Die digitale Transformation der Arbeit
DAS iPAD PRO
Der beste Computer ist vielleicht keiner
WILLKOMMEN IM WLAND
Herausforderung für Unternehmen – Chance für den Fachhandel
KREATIV UNTERWEGS
Mit dem iPad Pro und Adobe Mobile Apps
VOLLER MUT UND VISIONEN
Das neue MacBook ist da
SICHERHEIT
Wie sicher sind de
GERÄT IST FERTIG
DEP – Apples Lösung für Bildungseinrichtungen
iMOTION
#1 | Frühjahr 2014
Das Apple Magazin von ALSO
Das Apple Magazin von ALSO

Autorisierter Distributor
ALSO
#9 | Herbst 2018
iMOTION
Das Apple Magazin von ALSO
iPhone Xs
Eine neue Ära der Fotografie
Die fantastische Vier
Schöner hören
HomePod – er mac

Die fantastische Vier.

Die Apple Watch ist erwachsen geworden.

Michael Meinert, Head of Business Unit Apple – #Series4

Seit September 2018 gibt es die Apple Watch Series 4 im Handel. Diese mittlerweile vierte Generation ist ungefähr dreieinhalb Jahre nach der Veröffentlichung der ersten Apple Watch erschienen. Was hat sich getan? Für wen lohnt sich der Umstieg? Für wen lohnt sich der Einstieg?

Vergleich zur Series 3

Bereits auf den ersten Blick sieht man, dass Apple die Series 4 bzw. Series 4 Nike+ deutlich überarbeitet hat. Das Display ist nun 30 % größer als beim Vorgängermodell und hat durch die abgerundeten Ecken des Gehäuses einen neuen, wunderschönen Look erhalten. Einerseits ist der Rand des Displays deutlich schmaler geworden und andererseits hat Apple die Displaygröße von 38 mm bzw. 42 mm auf 40 mm bzw. 44 mm angehoben. Zusammen ergibt dies den genannten 30 % größeren Anzeigenbereich, der perfekt durch die neuen Zifferblätter genutzt wird. Diese sind nicht nur schön, sondern auch nützlich, da sie bis zu acht Komplikationen gleichzeitig darstellen können. Eine Komplikation ist ein kleines interaktives Icon auf dem digitalen Zifferblatt der Watch, das eine Kerninformation aus einer App darstellt oder diese startet. So kann man sich gleichzeitig über die Außentemperatur, den UV-Index oder die eigene Herzfrequenz informieren, während man durch Antippen einer anderen Komplikation einen Song oder ein Training startet. Apple nutzt die hinzugewonnene Fläche auf dem Display damit sehr gut aus und bietet uns einen nützlichen Vorteil.

Redesign der Crown

Das Gehäuse selbst ist etwas schlanker und filigraner geworden. Ins Auge fällt auch die neue Digital Crown, also das mechanische Rad an der rechten Seite der Watch. Dieses hat Apple komplett neu konstruiert und es wartet nun mit haptischem Feedback auf. Das lässt die Watch deutlich wertiger wirken, da sie sich nun mehr wie eine Uhr und weniger wie ein IT-Produkt anfühlt. Auch der rote Punkt auf der Crown, das bisherige Unterscheidungsmerkmal zwischen dem LTE-Modell und der GPS-Variante, ist einem dezenten roten Kreis gewichen. Trotz der Überarbeitung des Äußeren bleibt eine Sache gleich: Ihre bisher erworbenen Watch-Armbänder passen auch weiterhin, was Ihre modischen Auswahlmöglichkeiten noch weiter erhöht.

Besserer Klang

Verbesserungen gibt es zudem beim Lautsprecher und Mikrofon. Letzteres ist auf die gegenüberliegende Seite der Watch gewandert, was für deutlich weniger Echos während Telefonaten oder des Aufnehmens von kurzen Sprachnachrichten über die neue Funktion „Walkie-Talkie" sorgt. Der Lautsprecher ist nun bis zu 50 % lauter und damit verstehe ich meine Gesprächspartner auch weitaus besser.

Apple & Umwelt-schutz.

Wie sich der Megakonzern um die Umwelt kümmert.

Michael Meinert, Head of Business Unit Apple – #Umweltschutz

Wir leben in einer Zeit der Wegwerfprodukte. Die immer schneller werdende Weiterentwicklung von Technologie sorgt in Kombination mit einer möglichst billigen Produktion der Produkte dafür, dass die soeben erworbene Hightech in spätestens einem Jahr zum alten Eisen gehört – zumindest möchte uns dies das Marketing vieler Hersteller glauben machen.

Mittlerweile ist in unserer Gesellschaft, allerdings angekommen, dass es sich hierbei um einen mehr als bedenklichen Trend handelt. So sind uns die schlechten Arbeitsbedingungen von Arbeitern in chinesischen Fabriken durch diverse Reportagen bestens geläufig. Weitaus schwerer wiegt allerdings der Umweltaspekt, denn dieser beggegnet uns nicht nur im Fernsehen, sondern auch vor der eigenen Haustür: Vertrocknete Felder und Wiesen, Verwüstungen durch Unwetter und Hagel sowie Jahrhunderthochwasser mit wenigen Jahren Abstand – wir erleben, dass sich das Klima wandelt. Obwohl China bereits 2013 die weltweite Führungsrolle bei den Investitionen in erneuerbare Energien übernommen hat, stammen auch 2017 noch 70% der chinesischen Stromerzeugung aus Kohle und Gas, wobei der Löwenanteil auf Kohle entfällt. Mit anderen Worten: Jedes günstige Produkt auf wish.com heizt den Klimawandel weiter an. Zu guter Letzt stecken in jedem technischen Produkt Rohstoffe, allen voran die seltenen Erden. Diese haben ihren Gatzusammen nicht von ungefähr und müssen zudem erst mit dem Erdreich „gewaschen" werden. Zurück bleiben mit toxischem Inhalt (Uran, Schwermetall- hr für das Grundwasser darstellen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch der Wasserkreislauf seinen Namen nicht von ungefähr erhalten hat.

In den letzten Jahren hat Apple ernsthafte, Anstrengungen unternommen, um vor allem beim Umweltschutz nachhaltige Verbesserungen zu erzielen. Das zeigt sich nicht nur in Aussagen und Handlungen von Tim Cook, sondern auch an zwei weiteren Persönlichkeiten im Apple Topmanagement. Beginnen wir 2003 gehört Al Gore dem Board of Directors an, welcher der Öffentlichkeit als Vizepräsident von Bill Clinton in den Jahren 1993 bis 2000 bekannt geworden ist. Nach dem Jahrzehntewechsel widmete sich Al Gore dem Umweltschutz und hat unter anderem mit den beiden aufrüttelnden Dokumentationen „Unbequeme Wahrheit" (2006 veröffentlicht) und „Immer noch eine unbequeme Wahrheit" (2017 veröffentlicht) für Aufsehen und zwei Oscars ausgezeichnet und immer noch eine zweite Persönlichkeit ist Lisa Jackson. Vor zwei Jahren, 2013 unter Obama die amerikanische Umweltschutzbehörde ment, Policy and Social Initiatives. Sie hat 22 Jahre lang (EPA) geleitet. Zuvor war sie 2 Jahre lang Vizepräsidentin, also beliebte nicht nur um Gutes.

Dass Apple auf diesem Gebiet ernsthaft tätig ist, unterstreicht der Umstand, dass Apple von der Non-Profit-Organisation, die sich für den Schutz der Umwelt einsetzt, Apple